2111 Enten schwammen um die Wette – für einen guten Zweck

Große Resonanz beim Entenrennen, veranstaltet vom Rotary-Club Senden: Genau 2111 Enten machten sich am Sonntag auf den Weg, um ein kleines Stück der Stever zu bewältigen. Die Besitzerinnen und Besitzer der 30 schnellsten Plastiktiere durften sich freuen. Sie erhielten direkt nach dem Rennen aus den Händen von Moderator Harry Wijnvoord und Rotary-Präsident Heiko Ahlmann wertvolle Preise. Außerdem stand die Sendener Band „Foggy Dew" auf der Bühne, die am Vorabend noch beim Lichterabend im Einsatz war, und sorgte für Unterhaltung. Die vielen Gäste sorgten dafür, dass die 800 Würstchen, der gesamte Waffelteig und auch die vielen gespendeten Kuchen ausverkauft waren. „Es war eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung", freute sich Mit-Organisator Klaus Feils über die große Resonanz. Rund 50 Rotary-Mitglieder mitsamt Familienangehörigen waren im Einsatz und sorgten dafür, dass das Entenrennen richtig rund lief. Der Verkauf der Enten erfolgte über die Sendener Kita und die Grundschulen. Jetzt rechnen die Rotarier den gesamten Erlös zusammen, der den Sendener Kita zugute kommen soll. Foto: di